

PUBLIKATIONEN

Carmen Ulrich

(Stand April 2020)

Monographien

„Bericht vom Anfang“. Der Buchmarkt der SBZ und frühen DDR im Medium der Anthologie (1945-1962). In der Reihe Chironeia – Die unwürdigen Künste. Studien zur deutschen Literatur seit der frühen Moderne. Hg. v. Sven Hanuschek. Bielefeld: Aisthesis 2013 (Habilitationsschrift, 666 S.).

Sinn und Sinnlichkeit des Reisens. Indien(be)schreibungen von Hubert Fichte, Günter Grass und Josef Winkler. München: Iudicium 2004 (Dissertation, 310 S.).

Sammelbände

Lügen, täuschen und verstellen. Hg. von Carmen Ulrich und Carmen Prüfer. München: Iudicium 2019.

(Un-)Gleichzeitigkeiten – interdisziplinär, interkulturell, international. Hg. von Carmen Ulrich. München: Iudicium 2018.

Literatur im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Didaktik. Exemplarische Unterrichtsmodelle für die Hochschule. Hg. von Carmen Ulrich. München: Iudicium 2018.

Dialog und Dialogizität – interdisziplinär, interkulturell, international. Hg. von Carmen Ulrich. München: Iudicium 2017.

German Studies in India. Beiträge aus der Germanistik in Indien. Neue Folge Bd. 4 (2015). Hg. von Julia Afifi, Rekha V. Rajan, Thomas Schwarz und Carmen Ulrich. München: Iudicium 2015.

German Studies in India. Beiträge aus der Germanistik in Indien. Neue Folge Bd. 3 (2012). Hg. von Julia Afifi, Shaswati Mazumdar, Rekha V. Rajan und Carmen Ulrich. München: Iudicium 2012.

German Studies in India. Beiträge aus der Germanistik in Indien. Neue Folge Bd. 2 (2010). Hg. von Shaswati Mazumdar, Rekha Kamath, Thomas Schwarz und Carmen Ulrich. München: Iudicium 2010.

Aufsätze und Beiträge

„Ich bin den Männern Ziel und Objekt, Werkzeug und Opfer und Idealbild gewesen.“ Wolfgang Hildesheimers *Opfer Helena*. In: *treibhaus 14/15* (2019): Das Theater der fünfziger Jahre. Hg. v. Günter Häntzschel, Sven Hanuschek und Ulrike Leuschner. München: Edition Text + Kritik 2019, S. 373-390.

„Ich bin ein Mensch vom Weg.“ Interkulturationsprozesse in Emine Sevgi Özdamars *Karawanserei*-Roman. In: *Literatur im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Didaktik*.

Exemplarische Unterrichtsmodelle für die Hochschule. Hg. von Carmen Ulrich. München: Iudicium 2018, S. 105-133.

„Weltende“ und mehr. Zur Jakob van Hoddis-Edition (1958) von Paul Pörtner. In: *treibhaus 13* (2017): Lyrik der fünfziger Jahre. Hg. v. Günter Häntzschel, Sven Hanuschek und Ulrike Leuschner. München: Edition Text + Kritik 2017.

Das Verhältnis von Traum und Dichtung in Hugo von Hofmannsthals *Gedichte in Terzinen*. In: *Der Traum im Gedicht*. Hg. von Bernard Dieterle und Hans-Walter Schmidt-Hannisa. Würzburg: Königshausen & Neumann 2017, S. 127-142.

„Meine Geschichte ist unerzählt.“ Paul Pörtner – Sammler, Schriftsteller, Hörspiel- und Theatermacher. In: *Literatur in Westfalen. Beiträge zur Forschung 15*. Hg. v. Walter Gödden und Arnold Maxwill. Bielefeld: Aisthesis 2017, S. 173-207.

Handbuchartikel zu Christa Wolf - Bekenntnis zu weiblichen Lebens-, Erfahrungs- und Traditionslinien. In: *Christa Wolf-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. Hg. v. Carola Hilmes und Ilse Nagelschmidt. Stuttgart, Weimar: J.B. Metzler 2016, S. 102-122.

Literarische Wenden und Kehrtwenden. Feldexperimente in der deutsch-deutschen Gegenwartsprosa. In: *literaturkritik.de*, Nr. 10, Oktober 2015, in: http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=21165.

“I am a Prussian – please curb your enthusiasm.” Lorient’s scenes about NOTHING. In: *German Studies in India. Beiträge aus der Germanistik in Indien. Neue Folge Bd. 4*. Hg. von Julia Afifi, Rekha V. Rajan, Thomas Schwarz und Carmen Ulrich. München: Iudicium 2015, S. 63-71.

Ein katholischer Häretiker zwischen Österreich und Hindustan. Ein Querschnitt durch Josef Winklers Prosa. In: *German Studies in India. Beiträge aus der Germanistik in Indien. Neue Folge Bd. 4*. Hg. von Julia Afifi, Rekha V. Rajan, Thomas Schwarz und Carmen Ulrich. München: Iudicium 2015, S. 192-198.

Fluchtwege ins Dasein. Genrespezifische Annäherungen an Klaus Bödl’s Erzählprosa *Südlich von Abisko* und *Der nächtliche Lehrer*. In: Claudia Gremmler und Uwe Schütte (Hg.): *Raumerkundungen. Der Erzähler Klaus Bödl*. Würzburg: Königshausen & Neumann 2014, S. 121-144.

Topologien der Muße in Klaus Bödl’s Roman *Der nächtliche Lehrer*. In: Claudia Löschner und Mirko Gemmel (Hrsg.): *Ökonomie des Glücks: Muße, Müßiggang und Faulheit in der Literatur*. Berlin: Ripperger & Kremers 2014, S. 127-143.

Christa Wolfs „Selbstversuch“ – Im Abseits konventionalisierter Erinnerung oder eine „unerhörte Form des Bewusstseins“. In: Carsten Gansel (Hrsg.): *Christa Wolf – Im Strom der Erinnerung*. Unter Mitarbeit von Sonja Klocke. Göttingen: V&R unipress 2014, S. 111-120.

Zerfurchte Porträts deutscher Geschichte in Reinhard Jirgls Roman *Die Stille*. In: Julian Preece (Hrsg.): *Re-forming the Nation in Literature and Film / Entwürfe zur Nation in Literatur und Film. The Patriotic Idea in Contemporary German-Language Culture / Die patriotische Idee in der deutschsprachigen Kultur der Gegenwart*. In der Reihe: *Leeds-Swansea Colloquia on Contemporary German Literature*, Bd. 3. Oxford, Bern u.a.: P. Lang 2014, S. 75-99.

Wahnsinn in der Literatur um 1800. Tassos, Penthesileas und Fräulein von Scuderis Gesten der Umarmung. In: Gabriela Antunes, Sonia Goldblum und Noémi Pineau (Hrsg.) unter Mitarbeit von Stephan Lauf: Rationalität und Formen des Irrationalen im deutschen Sprachraum vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Bern u.a.: P. Lang 2013, S. 159-176.

Unter den „Keulen schlafender Riesen“. Bonsels *Indienfahrt* als Gegendiskurs zum zeitgenössischen Ideal indischer Sanftheit. In: Sven Hanuschek (Hrsg.): Waldemar Bonsels. Karrierestrategien eines Erfolgsschriftstellers (Buchwissenschaftliche Beiträge 82). Wiesbaden: Harrassowitz 2012, S. 91-103.

Vom Mut der Lesenden. Adalbert Stifters *Waldsteig* und Wilhelm Raabes *Im Siegeskranze*. In: Kritische Ausgabe. Zeitschrift für Germanistik & Literatur, 14. Jg., Nr. 19 (2010), S. 33-36.

Gespenster- und Kriminalgeschichten in deutschsprachigen Anthologien der frühen DDR. In: Thomas Taterka, Dzintra Lele-Rozentāle und Silvija Pavidis (Hrsg.): Am Rande im Zentrum. Beiträge des VII. Nordischen Germanistentreffens, Riga, 7.–11. Juni 2006. Berlin: Saxa 2009, S. 107-118.

Das anthologisierte Vermächtnis der Internationalen Brigaden und ihre Deutungsmacht innerhalb der Geschichtsschreibung der DDR. In: Wolfgang Asholt, Rüdiger Reinecke und Susanne Schlünder (Hrsg.): Der spanische Bürgerkrieg in der DDR. Strategien intermedialer Erinnerungsbildung. Frankfurt a. M.: Vervuert 2009, S. 129-152.

Sterben in finsternen Zeiten. Der Tod Walter Benjamins in den Gedichten Bertolt Brechts. In: Stephen Brockmann, Mathias Mayer und Jürgen Hillesheim (Hrsg.): Ende, Grenze, Schluss? – Brecht und der Tod. Würzburg: Königshausen & Neumann 2008, S. 187-197.

Alte Fremde – neue Heimat. Indienststellungen in Anthologien der frühen DDR. In: Winfried Eckel, Carola Hilmes und Werner Nell (Hrsg.): Indienbilder der europäischen Literatur. (In der Reihe: Komparatistik im Gardez! Bd. 6.). Remscheid: Gardez! 2008, S. 212-227.

Glaube, Liebe, Exitus. Drei Gedichtsammlungen der frühen Nachkriegszeit von Susanne Kerckhoff. In: Das Treibhaus. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre (2008), Bd. 4: Die Anfänge der DDR-Literatur. Hg. v. Günter Häntzschel, Sven Hanuschek, Ulrike Leuschner, S. 41-62.

Mended holes of memory. The meaning of pictures in Elias Canetti's autobiography *The tongue set free, The torch in my ear, The play of the eye*. In: Germinal. Journal of the Department of Germanic & Romance Studies (2008/2009), Vol. 5: Autobiographie. Fact and Fiction, pp. 100-112.

Geflickte Löcher der Erinnerung. Die Bedeutung von Bildern in Elias Canettis Autobiographie. In: Marvi Tarvas u. a. (Hrsg.): Tradition und Geschichte im literarischen und autobiographischen Diskurs. Beiträge der Tagung „Tradition und Zukunft der Germanistik“, Bd. 1. Tallinn 2007, S. 43-58.

„Leben vor verschlossenen Türen“. Raumkonstruktionen in Eduard von Keyserlings baltischem Roman *Beate und Mareile*. In: Literatūra un kultūra: process, mijiedarbība, problēmas. Zinātnisko rakstu krājums 7. Daugavpils: Saule 2006, S. 126-132.

„Pommerland ist abgebrannt“. Heimat und Fremde in Wolfgang Koeppens *Jugend*. In: Deutsche Sprache und Literatur im Ostseeraum II. In: Silvija Pavīdis und Thomas Taterka (Hrsg.): *Triangulum 10* (2003/04). Germanistisches Jahrbuch für Estland, Lettland und Litauen. Riga, Bonn: DAAD 2005, S. 123-131.

Literatur aus Ost und West in *Deutsche Stimmen 1956* und *Anthologie 56* – zwei Plädoyers gegen „die Grenze: die Entfernung: den Unterschied“? In: Günter Häntzschel (Hrsg.): *Literatur in der DDR im Spiegel ihrer Anthologien*. Ein Symposium. Wiesbaden: Harrassowitz 2005, S. 153-165.

„Wer die Schönheit angeschaut mit Augen...“ Über das Verhältnis von Kunst und Natur in Koeppens *Chausseehaus-Tragödie* und Döblins *Sommerliebe*. In: Wolfgang Koeppen & Alfred Döblin. *Topographien der literarischen Moderne*. Hg. v. Walter Erhart. In der Reihe: *Treibhaus*. Jahrbuch für die Literatur der fünfziger Jahre 1 (2005). München: Iudicium 2005, S. 256-269.

Hat amor fati den Krieg überlebt? Liebeskonzepte in Wolfgang Koeppens Romanen *Eine unglückliche Liebe* (1934) und *Der Tod in Rom* (1954). In: Adrian Hummel und Sigrid Nieberle (Hrsg.): *weiter schreiben, wieder schreiben*. Deutschsprachige Literatur der fünfziger Jahre. Festschrift für Günter Häntzschel. München: Iudicium 2004, S. 157-172.

„Wie ist die Welt mit Spiegeln zugemauert“. Das Spiegelmotiv bei Wolfgang Koeppen. In: Günter Häntzschel und Ulrike Leuschner (Hrsg.): *Jahrbuch der Internationalen Wolfgang Koeppen-Gesellschaft 2* (2003). München: Iudicium, S. 91-111.

Im Angesicht der Venusstatue. Mythische Elemente in Wolfgang Koeppens literarischem Werk. In: Günter Häntzschel, Ulrike Leuschner, Gunnar Müller-Waldeck und Roland Ulrich (Hrsg.): *Jahrbuch der Internationalen Wolfgang Koeppen-Gesellschaft 1* (2001). München: Iudicium, S. 91-103.

Rezensionen

Islamische Philosophie im Mittelalter. Ein Handbuch von Heidrun Eichner, Matthias Perkams und Christian Schäfer. In: *literaturkritik.de*, Nr. 10, Oktober 2015, in: http://www.literaturkritik.de/public/rezension.php?rez_id=21136&ausgabe=201510.

Narjes Khodae Kalatehali: *Das Fremde in der Literatur. Postkoloniale Fremdheitskonstruktionen in Werken von Elias Canetti, Günter Grass und Josef Winkler*. Münster: LIT Verlag 2005. In: *German Studies in India 1* (2008) N. F., S. 202-204.

Die Suche nach dem verlorenen Subjekt. Zu Monika Fröhlich: *Literarische Strategien der Entsubjektivierung. Das Verschwinden des Subjekts als Provokation des Lesers in Christoph Ransmayrs Erzählwerk*. In: *IASL Online* (2002). <http://iasl.uni-muenchen.de/rezensio/liste/ulrich.html>

Joachim Schiedermaier: *Die Rache des toten Autors. Gegenseitige Lektüren poststrukturaler Literaturtheorie und schwedischer Gegenwartsprosa*. In: *Arbitrium 2* (2001). Hg. v. Wolfgang Frühwald und Wolfgang Harms, S. 157-159.